

Fragen zum Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheitswesen am 3. März 2021

Öffentlicher Teil

TOP 5 - Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Programms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“

Frage Frau Köhler

Wird die personelle und räumlich-sächliche Ausstattung durch das Förderprogramm gedeckt?

Im Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) werden alle Maßnahmen, die im fachspezifisch integrierten Plan verankert wurden, zu 100% über die Mittel, die für das LSZ vom Land Thüringen zu Verfügung gestellt worden sind, finanziert. Lediglich bei den zwei Bestandseinrichtungen (Seniorenbeirat, Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle der Diako gem. GmbH), die bereits seit 2019 über das LSZ gefördert werden, trägt die Stadt Eisenach einen Eigenanteil. Den Eigenanteil, den die Stadt Eisenach für dieses Landesprogramm aufbringen muss, wird vollumfänglich durch den geleisteten Eigenanteil an den beiden Bestandseinrichtungen gedeckt.

Betreffend der Maßnahmen: Seniorenbefragung, Projekt zur Förderung der Medienkompetenz von Seniorinnen und Senioren (Ausbildung von Medienmentorinnen und -mentoren) und der Aufbau eines digitalen Angebotskatalogs fallen keine Kosten für Personal an. Die Maßnahmen werden von der Sozialplanerin, die für das LSZ zuständig ist, koordiniert und zum Teil durchgeführt. Die anfallenden Kosten werden zu 100% durch Mittel, die im Rahmen des Landesprogramms zur Verfügung stehen, finanziert. Dies betrifft auch eventuell anfallende Sach-, Honorar- oder Raumkosten. Die Stadt Eisenach muss keinen Eigenanteil leisten.

TOP 7 - Sonstiges

Fragen Frau Köhler

Standort des Studienseminars in Eisenach:

Wie aus einer gemeinsamen Pressemitteilung des Staatlichen Studienseminars für Lehrerbildung an Grundschulen, dem Staatlichen Schulamt Westthüringen und der Stadt Eisenach am 18.02.2021 hervorgeht, wurde in der Jakobschule in Eisenach ein neuer Standort des Studienseminars eröffnet. Laut Pressemitteilung hat die Stadt Eisenach die räumlich-sächliche Ausstattung des Standorts übernommen. Ein späterer Umzug in die Mosewaldschule ist geplant.

Dass die beteiligten Einrichtungen, Eisenach und der Wartburgkreis in dieser Hinsicht tätig und erfolgreich waren, ist außerordentlich zu begrüßen. Die positive Wirkung für die Region liegt auf der Hand.

1. Warum wurden die Stadtratsmitglieder nicht vorab über diese Planungen und deren Umsetzungsfortschritt informiert?

Die Realisierung erfolgte auf Initiative des Staatlichen Schulamtes Westthüringen, des Staatlichen Studienseminars Erfurt in Kooperation mit der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis außerordentlich kurzfristig seit Ende Oktober 2020 bis Januar 2021. Bedingt durch die Pandemiesituation, den Lockdown, Weihnachten und den Jahreswechsel sowie die Tatsache, dass keine Ausschuss-Sitzung nach dem 18.11.2020, auf der über zahlreiche andere schulische Sachverhalte berichtet worden war, stattgefunden hat, konnte kein diesbezüglicher Bericht gegeben werden.

2. In welchem Umfang erfolgte die räumlich-sächliche Ausstattung und wie wurde diese finanziert? Wie ist die Nachnutzung der Räumlichkeiten in der Jakobschule nach dem Umzug geplant?

Zur übergangsweisen Nutzung durch das Studienseminar konnte die Jakob-Schule das vormalige PC-Kabinett zur Verfügung stellen, welches technisch verschlissen und zum Austausch durch mobile Endgeräte vorgesehen war. Der Austausch gegen mobile Endgeräte (13.997,63 €) sowie die Investition in die erforderliche IT-Infrastruktur für diesen Raum (ca. 2.800 €) wurden kurzfristig vorgezogen und im Rahmen der Mittel des Digital Pakts umgesetzt. Zur Nutzung wurden für das Studienseminar zwei PC-Arbeitsplätze inkl. Multifunktionsgeräte (ca. 1.618,57 € - Haushaltsmittel der Stadt) eingerichtet, die Räume mit Mobiliar ausgestattet (ca. 8.000 € - Haushaltsmittel der Stadt) sowie ein Multi-Touchboard (ca. 6.765,15 € - Mittel aus dem Digital Pakt) beschafft. Zur Sanierung des Raumes wurden unabhängig davon notwendige Maler- (ca. 1.634,27 € - Haushaltsmittel der Stadt) Fußbodenarbeiten (ca. 500,00 € - Haushaltsmittel der Stadt) durchgeführt. Zur Nutzung des Raumes als Seminarraum und als Büro für die Seminarleitung wurde der große Unterrichtsraum mit einer mobilen Trennwand (ca. 10.698,68 € - Haushaltsmittel der Stadt) analog eines bereits in der Schule vorhanden besonderen Lernbereichs ausgestattet. Bei allen Überlegungen zur Sanierung und Ausstattung des durch das Studienseminar vorübergehend genutzten Raumes wurde bereits die Nachnutzung durch die Schule in den Blick genommen. Deshalb verbleiben alle getätigten Investitionen bis auf die zwei PC-Arbeitsplätze sowie das Mobiliar zur Nutzung als besondere mobile Lernräume in der Jakob-Schule. Ferner wurde mit dem Wartburgkreis eine Beteiligung an den Kosten vereinbart.

3. Laut der Ergebnispräsentation des Forums „Dialog Schule 2030“ sind Standorte der Studienseminare in allen Regionen außer Westthüringen geplant. Gibt es Informationen aus oder Verhandlungen mit dem Bildungsministerium über den langfristigen Erhalt des Standortes Eisenach?

Aktuell liegen keine Informationen zur Frage vor. Jedoch sind die Stadt Eisenach und der Wartburgkreis intensiv bemüht, ein Seminar in Eisenach zu etablieren. Derzeit handelt es sich nur um die Vorstufe eines Seminars.

Luftfilteranlagen in Schulen:

Der Einbau von Luftfilteranlagen in Schulen wird aufgrund des Pandemiegeschehens häufig als wichtige mögliche Maßnahme genannt, um das Infektionsrisiko zu minimieren. Die Anlagen sind jedoch sehr kostspielig.

1. Gibt es diesbezüglich eine Förderung durch das Land Thüringen? Wenn ja, ist eine Inanspruchnahme des Programms geplant?

Derzeit ist kein Förderprogramm des Landes Thüringen in dieser Hinsicht bekannt. Das Bundesprogramm fördert nur die Erneuerung bestehender stationärer Lüftungsanlagen. Aktuell hat das Land Thüringen am 26.02.2021 mitgeteilt, über ein Förderprogramm in Höhe von 5 Mio. Euro Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen zu fördern. Über dieses Förderprogramm sollen u. a. auch mobile Luftfilteranlagen beschafft werden können. Über dies Ankündigung hinaus gibt es derzeit keine Informationen über das Verfahren- und Umsetzungsprozedere.

2. Ist in der Stadtverwaltung die Anschaffung von Leihgeräten (Verfügbarkeit und Kosten) geprüft worden?

Ja, eine Prüfung erfolgte.

Förderprogramm für den Ganzttag an Grundschulen:

Im Kreistag wurden kürzlich in Eilentscheidungen Projekte abgestimmt, um rund 1,5 Mio Fördergelder des Landes für die Verbesserung der Ganztagsbetreuung in Grundschulen und Horten zu verwenden.

1. Ist dieses Förderprogramm auch für die Stadt Eisenach relevant? Wenn ja, in welchem Zeitraum und ggf. mit welchem aktuellen Planungsstand?

Im Rahmen des genannten Förderprogramms wird ein Förderantrag zur Realisierung eines förderfähigen Bauabschnittes zur Schulhofgestaltung der Jakob-Schule in Höhe von ca. 183.000 € gestellt. Darüber hinaus wird geprüft, ob der Dachbodenausbau in der Georgenschule förderfähig ist. Mit den beiden vorgenannten Maßnahmen, welche soweit vorbereitet sind, dass eine Realisierung bis zum 31.12.2021 realisierbar erscheint, soll der für die Stadt Eisenach vorgesehene Budgetrahmen in Höhe von ca. 432.000 € ausgeschöpft werden. Allerdings ist eine Realisierung der Maßnahmen innerhalb der derzeit geltenden Frist auch mit Blick auf die gegenwärtigen allgemeinen Rahmenbedingungen (Corona, Auftragslage Baufirmen, ...) noch nicht gesichert, da zur Umsetzung der Maßnahmen noch keine Vergaben erfolgten und Verträge geschlossen sind. Es wird deshalb begrüßt, dass der Deutsche Städtetag sich mit Schreiben vom 9.2.2021 mit der Bitte an die zuständige Ministerin gewendet hat, das Programm bis Ende 2023 zu verlängern.